

Protokollauszug

Sondersitzung des Sportausschusses vom 27.08.2024

**Zu Ö 3 Sportpark Soers; Sachstand Gesamtprojekt (August 2024), Grundsatzbeschluss Multifunktionsporthalle - Außerplanmäßige Mittelbereitstellung geändert beschlossen
FB 61/1016/WP18**

Herr Dr. Kremer erläutert zu Beginn die Wichtigkeit der Beratung dieses Tagesordnungspunktes. Innerhalb einer Woche tagen die verschiedenen Gremien, bis am 04.09.2024 im Rat der Grundsatzbeschluss zur Multifunktionsporthalle gefasst werden soll. Mit dem Grundsatzbeschluss werde die weitere Planung vorangetrieben. Der Verwaltungsvorstand habe die Empfehlung ausgesprochen, die Halle in der Variante „Standard“ weiterzuverfolgen. Darüber hinaus sollen weitere Funktionsbausteine im Rahmen der Machbarkeitsstudie auf funktionaler, örtlicher, baufachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft werden. Grundsätzlich werde die Halle in der Variante „Standard“ alles beinhalten, was der bundesligataugliche Volleyballsport erfordere. Darüber hinaus sollen auch andere Sportarten abgebildet werden können.

Der große Vorteil der Variante „Standard“ sei, dass im Außenbereich mehr Fläche für den öffentlichen Sport zur Verfügung stehe.

Im Anschluss präsentiert Frau Strehle im Rahmen einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Sachstand. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Rahmen der weiteren Aussprache teilt Frau Eschweiler für die CDU-Fraktion mit, dass man die sportfachliche Bewertung zur Multifunktionsporthalle teile. Sie wies darauf hin, dass die Variante S zwar mit „Standard“ umschrieben sei, jedoch alles andere als „Standard“ sei. Mit dieser Variante werde für den Sport eine herausragende Halle gebaut, die es so in Aachen nicht geben würde. Ihre Fraktion habe jedoch Bedenken, wenn in der Halle zukünftig auch Kulturveranstaltungen stattfinden sollen. Sie stelle sich die Frage, was zukünftig den Vorrang habe? Sport oder Kultur? Darüber hinaus sehe ihre Fraktion nicht den Bedarf, ein weiteres Parkhaus zu errichten, welches zu hoher Wahrscheinlichkeit einen großen Leerstand außerhalb von Veranstaltungen aufweise. Bei Sportveranstaltungen hingegen sei das in der Vorlage beschriebene MobilityHub in seiner Größe jedoch nicht ausreichend. Zudem sei das MobilityHub aus ihrer Sicht nicht wirtschaftlich zu betreiben. Zusammenfassend befürworte die CDU-Fraktion die Variante S mit dem Baustein Geschäftsstelle und Büroräume ohne den Bau eines MobilityHubs. Aus diesem Grund habe die CDU-Fraktion einen geänderten Beschlussentwurf vorgelegt, welcher auch der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Offermann teilt für die SPD-Fraktion mit, dass der Sport in der Multifunktionsporthalle die absolute Priorität haben müsse. Er warne jedoch davor, den gleichen Fehler zu machen, wie er am Tivoli gemacht wurde. Daher sei es sinnvoll, Kulturveranstaltungen in der Halle aus baulicher Sicht zunächst mitzudenken. Zudem weise er darauf hin, dass der enge Zeitplan für den Abriss bis zur Reit-WM dringend eingehalten werden müsse.

Herr Dr. Nadzeyka sagt, dass die Vorzugsvariante S aus seiner Sicht nicht ausreichend sei. Insbesondere der Baustein Leichtathletik sei wichtig, damit die Sportart zukünftig gute Wintertrainingsmöglichkeiten habe. Dies würde in ausreichender Form nur die Variante L vorweisen. Sollte allerdings eine Wintertrainingsmöglichkeit am Waldstadion realisiert werden können, sei die Variante S ausreichend.

Für die Fraktion Die Grünen teilen Herr Hangarter und Herr Hucke mit, dass sie den Bau des MobilityHubs in Hinblick auf die derzeitige Stellplatzsatzung für erforderlich halten. Zudem könne das Parkhaus langfristig als P+R-Station

tion mit Anschluss an die Regiotram genutzt werden. Herr Hucke erklärt zudem, dass man mit den nun zu ermittelnden Leistungsphasen 1 und 2 zunächst einen tieferen Überblick über die zu erwartenden Kosten erhalten werde. Das Parkhaus würde auch erforderlich werden, weil der ALRV mit dem Bau des Parastadions und der neuen Reithalle ebenfalls Stellplätze nachweisen müsse. Aus diesem Grunde solle mit dem ALRV auch über eine Kostenbeteiligung beim MobilityHub gesprochen werden.

Im Verlauf der weiteren Diskussion einigte sich das Gremium darauf, den Beschlussentwurf der Verwaltung um den folgenden Punkt zu erweitern:

„Der Sportausschuss empfiehlt die vorrangigen Bedarfe der sportlichen Nutzung und empfiehlt darüber hinaus, einen gemeinsamen Beschluss im Rat der Stadt Aachen am 04.09.2024 anzustreben.“

Beschluss:

Der **Sportausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung über den Sachstand des Gesamtprojekts Sportpark Soers sowie über die ausgearbeitete Szenariobetrachtung zur Multifunktionssporthalle zur Kenntnis.

1. Er empfiehlt dem Rat, das Projekt einer Multifunktionssporthalle am Standort Sportpark Soers entsprechend der in dieser Vorlage beschriebenen Variante "Standard" weiterzuverfolgen.
2. Er empfiehlt dem Rat ferner, die Verwaltung zu beauftragen, auf dieser Grundlage – unter steter Beachtung der Förderrichtlinien – die städtebaulichen und hochbaufachlichen Planungen für die Multifunktionssporthalle und den dazugehörigen MobilityHub bis einschließlich Leistungsphase 2 HOAI (Vorentwurfsplanung incl. Kostenschätzung) fortzuführen. Die Multifunktionssporthalle wird dabei so geplant, dass sie aus bauordnungs-, umwelt- und planungsrechtlicher Perspektive auch Kultur- oder andere Veranstaltungen aufnehmen oder zu diesem Zweck einmal nachgenutzt werden kann.
3. Die Verwaltung wird in einer flankierenden Machbarkeitsstudie verschiedene bauliche Realisierungsansätze der Kombination aus Multifunktionssporthalle und MobilityHub hinsichtlich Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Betrieb untersuchen und gegenüberstellen. Sie wird im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie – separat zur Variante "Standard" – die Erweiterung des Nutzungsprogramms der Multifunktionssporthalle um die Funktionsbausteine "Lauf und Sprung", "Klettern" und "Geschäftsstelle Sport" in funktionaler, örtlicher, bau-fachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht prüfen. Eine haushalterische Bewertung dieser Funktionsbausteine erfolgt zu späterer Zeit und unabhängig von der Variante "Standard". Sie bedarf im Übrigen der gesonder-ten Fördermittelakquise.
4. Des Weiteren werden für die Durchführung der Hochbauplanung und die planungsrechtliche Vorbereitung der Vorhaben erforderliche Gutachten und Konzepte beispielsweise zu den Belangen Immissionsschutz, Ar-tenschutz, Bodenschutz, Entwässerung, Versorgung, Logistik und Mobilität, etc. extern vergeben.
5. Für die Durchführung dieser Planungen bzw. Untersuchungen werden investive Mittel in Höhe von 1.150.000 Euro (Planungsleistungen nach HOAI, LPH 0-2) und konsumtive Mittel in Höhe von 455.000 Euro (Machbarkeitsstudie, Gutachten, Konzepte) außerplanmäßig im städtischen Haushalt im Produkt 100301 bereitgestellt.
6. Der Sportausschuss empfiehlt die vorrangigen Bedarfe der sportlichen Nutzung und empfiehlt darüber hin-aus, einen gemeinsamen Beschluss im Rat der Stadt Aachen am 04.09.2024 anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, **0** Gegenstimmen, **1** Enthaltungen

Anlage 1 SPA_240827_sportpark soers_multifunktionssporthalle

Anlage 2 2024-08-27 MFSH Beschlussentwurf CDU-Fraktion

Sportpark Soers

Sachstand Gesamtprojekt

Grundsatzbeschluss Multifunktionsporthalle

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung

Zur Empfehlung:	27.08.2024	Sportausschuss
	27.08.2024	Finanzausschuss
	28.08.2024	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg
	29.08.2024	Planungsausschuss
Zur Entscheidung:	04.09.2024	Rat
Zur Kenntnis:	05.09.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater
	11.09.2024	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung

Sportpark Soers

Politische Beratungen im Aug./Sept. 2024 – Beschlussvorschlag: 5 Punkte

Der **Sportausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung über den Sachstand des Gesamtprojekts Sportpark Soers sowie über die ausgearbeitete Szenariobetrachtung zur Multifunktionssporthalle zur Kenntnis.

1. Er empfiehlt dem Rat, das Projekt einer Multifunktionssporthalle am Standort Sportpark Soers entsprechend der in dieser Vorlage beschriebenen Variante „Standard“ weiterzuverfolgen.
2. Er empfiehlt dem Rat ferner, die Verwaltung zu beauftragen, auf dieser Grundlage – unter steter Beachtung der Förderrichtlinien – die städtebaulichen und hochbaufachlichen Planungen für die Multifunktionssporthalle und den dazugehörigen MobilityHub bis einschließlich Leistungsphase 2 HOAI (Vorentwurfsplanung incl. Kostenschätzung) fortzuführen. Die Multifunktionssporthalle wird dabei so geplant, dass sie aus bauordnungs-, umwelt- und planungsrechtlicher Perspektive auch Kultur- oder andere Veranstaltungen aufnehmen oder zu diesem Zweck einmal nachgenutzt werden kann.

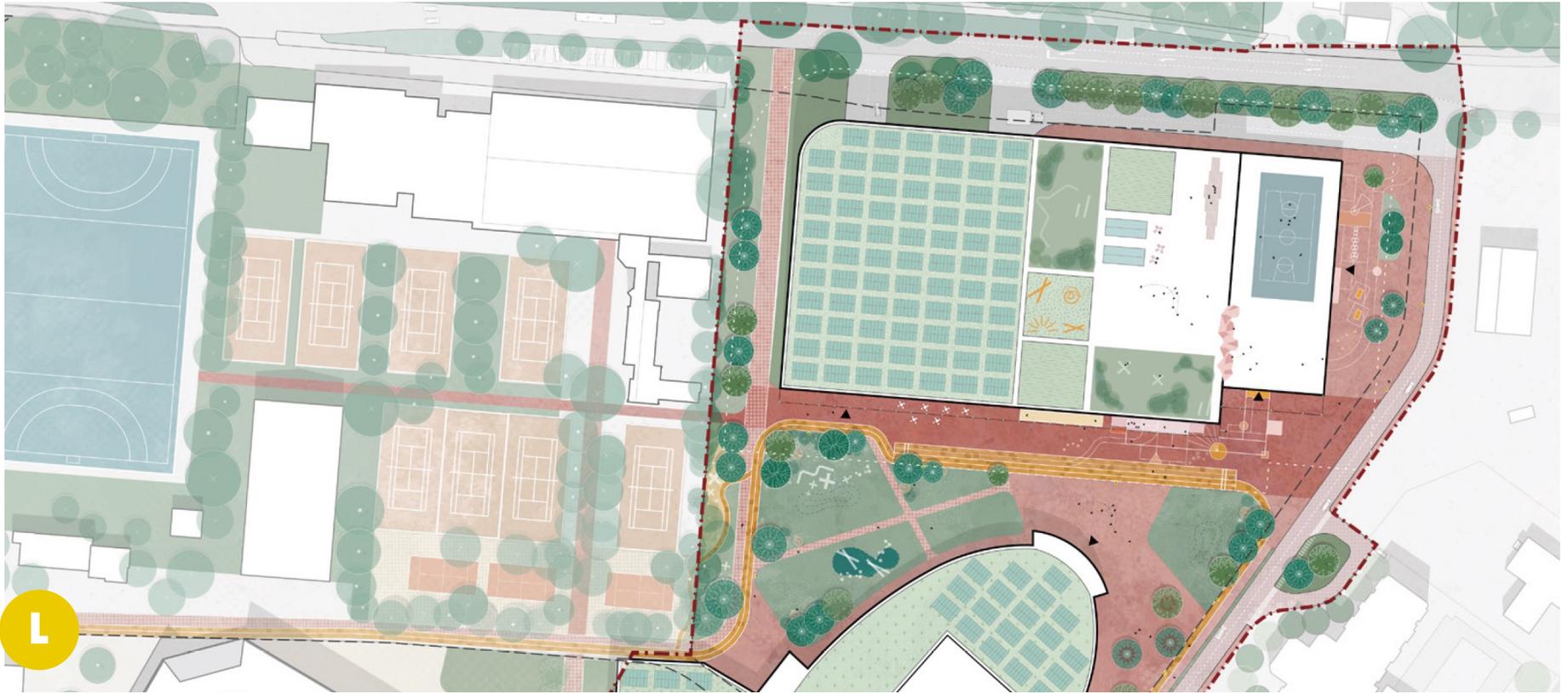
Sportpark Soers

Politische Beratungen im Aug./Sept. 2024 – Beschlussvorschlag: 5 Punkte

3. Die Verwaltung wird in einer flankierenden Machbarkeitsstudie verschiedene bauliche Realisierungsansätze der Kombination aus Multifunktionssporthalle und MobilityHub hinsichtlich Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Betrieb untersuchen und gegenüberstellen. Sie wird im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie – separat zur Variante „Standard“ – die Erweiterung des Nutzungsprogramms der Multifunktionssporthalle um die Funktionsbausteine „Lauf und Sprung“, „Klettern“ und „Geschäftsstelle Sport“ in funktionaler, örtlicher, baufachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht prüfen. Eine haushalterische Bewertung dieser Funktionsbausteine erfolgt zu späterer Zeit und unabhängig von der Variante „Standard“. Sie bedarf im Übrigen der gesonderten Fördermittelakquise.
4. Des Weiteren werden für die Durchführung der Hochbauplanung und die planungsrechtliche Vorbereitung der Vorhaben erforderliche Gutachten und Konzepte beispielsweise zu den Belangen Immissionsschutz, Artenschutz, Bodenschutz, Entwässerung, Versorgung, Logistik und Mobilität, etc. extern vergeben.
5. Für die Durchführung dieser Planungen bzw. Untersuchungen werden investive Mittel in Höhe von 1.150.000 Euro (Planungsleistungen nach HOAI, LPH 0-2) und konsumtive Mittel in Höhe von 455.000 Euro (Machbarkeitsstudie, Gutachten, Konzepte) außerplanmäßig im städtischen Haushalt im Produkt 100301 bereitgestellt.

Sportpark Soers

Multifunktionssporthalle < > Ausgangslage: Masterplan (März 2024)





Sportpark Soers

Teilprojekt Multifunktionssporthalle >> Bedarfsermittlung

- **Sportentwicklungsplanung:** Q4/2022 - Q2/2024 | Quantitative Bedarfserhebung an normierten Sportstätten, Untersuchung der Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum sowie Untersuchung der Angebots- und Vereinsentwicklung | [Fokus: jeweils gesamtstädtisch für Aachen](#)
-

Stadt Aachen | Federführung: Fachbereich Sport (FB 52) in Zusammenarbeit mit ikps – Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung, zahlreiche Beteiligte (StadtSportbund, Institutionen, Interessenvertretungen, Fachverwaltung, Politik); repräsentative Befragung der Aachener Bevölkerung sowie aller Vereine und Schulen

- **Masterplan-Prozess Sportpark Soers:** Q1/2023 - Q1/2024 | Qualitative Bedarfserhebung auf Basis der örtlichen Bestandsanalyse und des kooperativen Planungs- und Beteiligungsprozesses | [Fokus: Sportpark Soers](#)
-

Stadt Aachen | Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur (FB 61) mit Karres en Brands | PGT Umwelt und Verkehr und den Sportakteuren: StadtSportbund Aachen | ALRV | PTSV | Alemannia Aachen | ASB | Aachener Hockey Club | Eilendorfer Hockey Club | Aachener Eishockey-Club | Eiskunstlaufverein | ADTV Tanzclub | Eisenbahnsportverein | Deutscher Alpenverein

- **Regionale Sportbedarfe:** Q1/2024 | Anlassbezogene Abfrage an den Regiosportbund und die städteregionsangehörigen Kommunen | [Fokus: Region](#)

Sportpark Soers

Teilprojekt Multifunktionssporthalle >> Nutzungsprogramm „Sport“



Sportpark Soers

Teilprojekt Multifunktionssporthalle >> Funktionale Anforderungen



Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle < > Freiflächenpotential mit Fokus „Sport“

Standard

Wettkampftaugliche Dreifachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

- Dreifachsporthalle mit Trennvorhängen
- 3.000 Zuschauer*innen, Vierseitentribüne
- Deckenhöhe: mindestens 12 m
- Glasboden mit LED-Linientechik > flexibler Spielfeldmarkierung
- Mindestanforderungen gemäß DIN 18032
- Geräteraum | Krafraum | Gymnastikhalle mit großem Spiegel
- VIP / Catering / Gastro-Bereich / Räume für die Medien
- Lagerräume für vereinseigenes Material

Standard plus

Wettkampftaugliche Dreifachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

Lauf
und Sprung

Geschäftsstelle
Sport

Klettern
Outdoor

Maximalvariante

Wettkampftaugliche **Vier**fachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

Lauf
und Sprung

Geschäftsstelle
Sport

Klettern
Outdoor

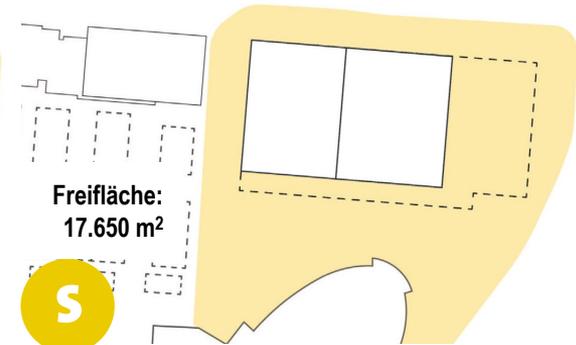
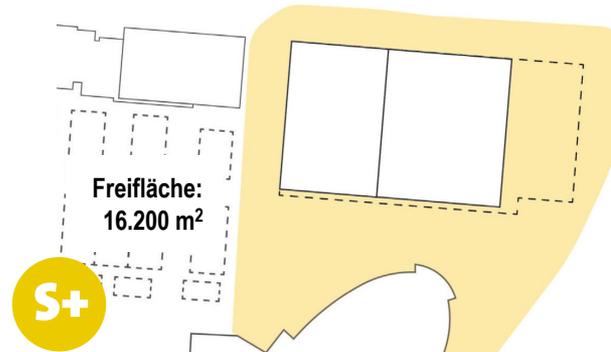
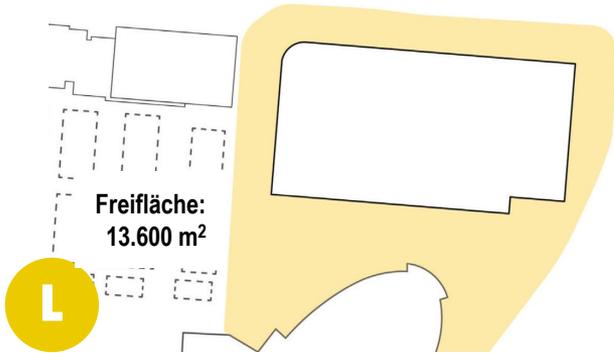
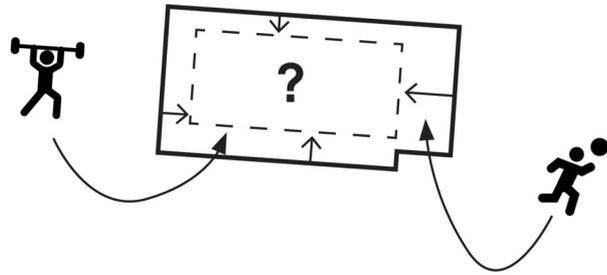
Kapazität:
Vierfach-
sporthalle

Aus- und
Fortbildung
Sport

Prävention
und
Gesundheit

Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle <> Freiflächenpotential mit Fokus „Sport“



Sportpark Soers

Variante „Standard“

Bruttogrundfläche MFSH:	7.500 m ²
Gebäudefußabdruck MFSH + Hub:	8.150 m ²
Geschoßzahl Gebäude:	VII
Freiflächenpotential gesamt:	17.650 m ²
Sportflächen im Freien:	6.400 m ²
Sportflächen auf Dächern der MFSH:	0 m ²

Standard

Wettkampftaugliche Dreifachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

- Dreifachsporthalle mit Trennvorhängen
- 3.000 Zuschauer*innen, Vierseitentribüne
- Deckenhöhe: mindestens 12 m
- Glasboden mit LED-Linientechnik > flexibler Spielfeldmarkierung
- Mindestanforderungen gemäß DIN 18032
- Geräteraum | Krafraum | Gymnastikhalle mit großem Spiegel
- VIP / Catering / Gastro-Bereich / Räume für die Medien
- Lagerräume für vereinseigenes Material



Sportpark Soers

Variante „Standard“

Bruttogrundfläche MFSH:	7.500 m ²
Gebäudefußabdruck MFSH + Hub:	8.150 m ²
Geschoßzahl Gebäude:	VII
Freiflächenpotential gesamt:	17.650 m ²
Sportflächen im Freien:	6.400 m ²
Sportflächen auf Dächern der MFSH:	0 m ²



Bei einem Gebäudefußabdruck des Gesamtobjekts (Multifunktionssporthalle + MobilityHub) von 8.100 m² eröffnet die Variante „Standard“ ein Freiflächenpotential von 17.650 m². Davon könnten bis zu 6.400 m² für den nicht organisierten Sport profiliert werden. Die Variante „Standard“ sieht keine Sportnutzung auf den Dächern der Multifunktionssporthalle oder des MobilityHub vor.

Sportpark Soers

Variante „Standard plus“

Bruttogrundfläche MFSH:	8.700 m ²
Gebäudefußabdruck MFSH + Hub:	9.600 m ²
Geschoßzahl Gebäude:	VI
Freiflächenpotential gesamt:	16.200 m ²
Sportflächen im Freien:	4.500 m ²
Sportflächen auf Dächern der MFSH:	1.700 m ²

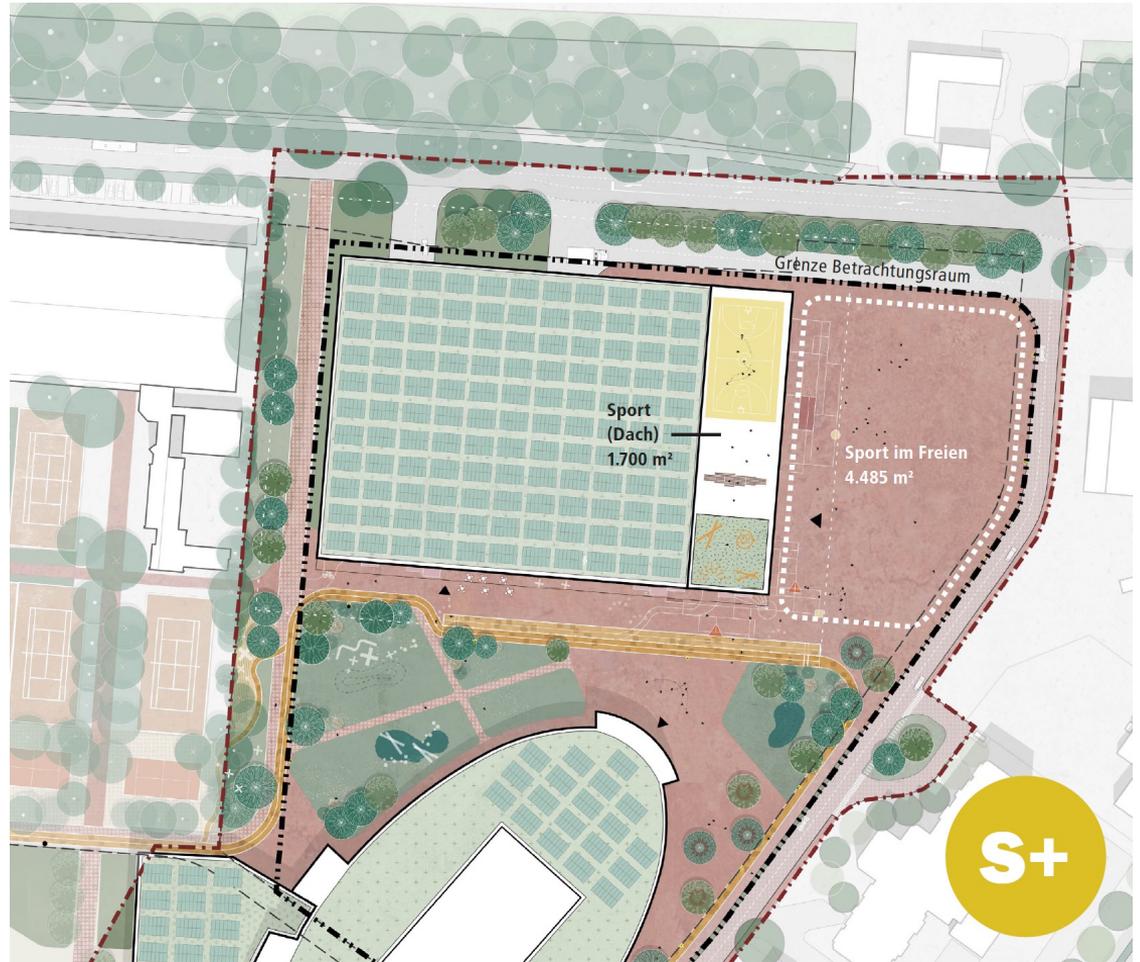
Standard plus

Wettkampftaugliche Dreifachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

Lauf
und Sprung

Geschäftsstelle
Sport

Klettern
Outdoor



Sportpark Soers

Variante „Standard plus“

Bruttogrundfläche MFSH:	8.700 m ²
Gebäudefußabdruck MFSH + Hub:	9.600 m ²
Geschoßzahl Gebäude:	VI
Freiflächenpotential gesamt:	16.200 m ²
Sportflächen im Freien:	4.500 m ²
Sportflächen auf Dächern der MFSH:	1.700 m ²



Bei einem Gebäudefußabdruck des Gesamtobjekts (Multifunktionssporthalle + MobilityHub) von 9.600 m² eröffnet die Variante „Standard plus“ ein Freiflächenpotential von 16.200 m². Davon könnten bis zu 4.500 m² für den nicht organisierten Sport profiliert werden. Darüber hinaus ist in der Variante „Standard plus“ eine Sportnutzung von bis zu 1.700 m² Fläche auf dem Dach denkbar.

Sportpark Soers

Maximalvariante

Bruttogrundfläche MFSH:	10.600 m ²
Gebäudefußabdruck MFSH + Hub:	12.200 m ²
Geschoßzahl Gebäude:	VI
Freiflächenpotential gesamt:	13.600 m ²
Sportflächen im Freien:	0 m ²
Sportflächen auf Dächern der MFSH:	2.350 m ²

Maximalvariante

Wettkampftaugliche **Vier**fachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

Lauf
und Sprung

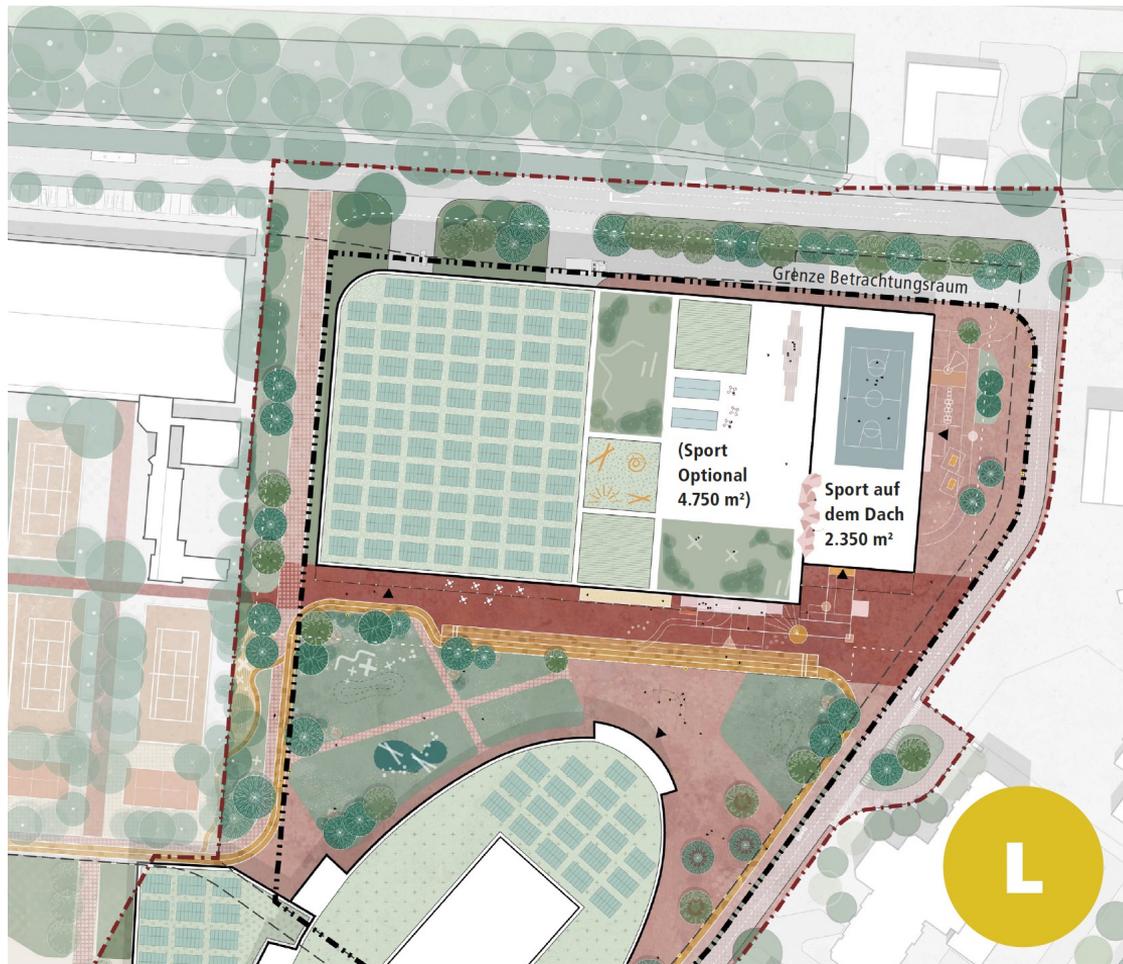
Geschäftsstelle
Sport

Klettern
Outdoor

Kapazität:
Vierfach-
sporthalle

Aus- und
Fortbildung
Sport

Prävention
und
Gesundheit



Sportpark Soers

Maximalvariante

Bruttogrundfläche MFSH:	10.600 m ²
Gebäudefußabdruck MFSH + Hub:	12.200 m ²
Geschoßzahl Gebäude:	VI
Freiflächenpotential gesamt:	13.600 m ²
Sportflächen im Freien:	0 m ²
Sportflächen auf Dächern der MFSH:	2.350 m ²



Bei einem Gebäudefußabdruck des Gesamtobjekts (Multifunktionssporthalle + MobilityHub) von 8.100 m² eröffnet die Variante „Standard“ ein Freiflächenpotential von 17.650 m². Davon könnten bis zu 6.400 m² für den nicht organisierten Sport profiliert werden. Die Variante „Standard“ sieht keine Sportnutzung auf den Dächern der Multifunktionssporthalle oder des MobilityHub vor.

Sportpark Soers

Multifunktionsporthalle: Kostenorientierung

Standard

Wettkampftaugliche Dreifachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

- Dreifachsporthalle mit Trennvorhängen
- 3.000 Zuschauer*innen, Vierseitentribüne
- Deckenhöhe: mindestens 12 m
- Glasboden mit LED-Linientechnik > flexibler Spielfeldmarkierung
- Mindestanforderungen gemäß DIN 18032
- Geräteraum | Krafraum | Gymnastikhalle mit großem Spiegel
- VIP / Catering / Gastro-Bereich / Räume für die Medien
- Lagerräume für vereinseigenes Material

Modellrechnung BKI-Statistik (ca.): 5.200 €/m² BGF
Jährlicher Unterhalt (ohne Verbrauch, ca.): 24 €/m² NF

MFSH: 39.000.000 Euro
MFSH + Hub: 59.000.000 Euro
Unterhalt: 180.000 Euro

Standard plus

Wettkampftaugliche Dreifachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

Lauf und Sprung	Geschäftsstelle Sport	Klettern Outdoor

Modellrechnung BKI-Statistik (ca.): 5.200 €/m² BGF
Jährlicher Unterhalt (ohne Verbrauch, ca.): 24 €/m² NF

MFSH: 46.000.000 Euro
MFSH + Hub: 66.000.000 Euro
Unterhalt: 214.000 Euro

Maximalvariante

Wettkampftaugliche **Vier**fachsporthalle
(incl. Bundesligatauglichkeit für diverse Ballsportarten)
mit flexibler Trainingsinfrastruktur für den Hallensport

Lauf und Sprung	Geschäftsstelle Sport	Klettern Outdoor
Kapazität: Vierfach- sporthalle	Aus- und Fortbildung Sport	Prävention und Gesundheit

Modellrechnung BKI-Statistik (ca.): 5.200 €/m² BGF
Jährlicher Unterhalt (ohne Verbrauch, ca.): 24 €/m² NF

MFSH: 55.000.000 Euro
MFSH + Hub: 75.000.000 Euro
Unterhalt: 254.000 Euro

Sportpark Soers

Politische Beratungsfolge im August | September 2024

27.08.2024 SPA
Sportausschuss

27.08.2024 FinA
Finanzausschuss

28.08.2024 BV 5
Bezirk Laurensberg

29.08.2024 PLA
Planungsausschuss

05.09.2024 BAKuT
Betriebsausschuss
Kultur und Theater

11.09.2024 AAWR
Ausschuss für Arbeit,
Wirtschaft und
Regionalentwicklung

04.09.2024
Rat

Multifunktionssporthalle
Sukzessive Vorbereitung,
Ausschreibung, Vergabe der
Planungsleistungen (LPH 2)
sowie der flankierenden
Machbarkeitsstudie



Aachen, den 27. Oktober 2024

Geänderter Beschlussvorschlag

**Sondersitzung des Sportausschusses
TOP Ö 3****Sitzung des Finanzausschusses
TOP Ö 5****Sportpark Soers:****Sachstand Gesamtprojekt (August 2024), Grundsatzbeschluss Multifunktions-
sporthalle - Außerplanmäßige Mittelbereitstellung**

1. Der Sportausschuss bzw. der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, das Projekt einer Multifunktions-sporthalle am Standort Soers entsprechend der Variante „Standard“ mit einer Geschäftsstelle für den Sport weiterzuverfolgen.
2. Er empfiehlt dem Rat ferner, die Verwaltung zu beauftragen, auf dieser Grundlage – unter steter Beachtung der Förderrichtlinien – die städtebaulichen und hochbaufachlichen Planungen für Multifunktionshalle und Geschäftsstelle für den Sport bis einschließlich Leistungsphase 2 HOAI (Vorentwurfsplanung incl. Kostenschätzung) fortzuführen.
3. Für die Durchführung der Hochbauplanung und die planungsrechtliche Vorbereitung des Vorhabens werden die erforderlichen Gutachten und Konzepte, beispielsweise zu den Belangen Immissionsschutz, Artenschutz, Bodenschutz, Entwässerung, Versorgung, Logistik und Mobilität etc., extern vergeben.
4. Für die Durchführung dieser Planungen bzw. Untersuchungen werden investive Mittel in Höhe von 800.000 Euro für Planungsleistungen nach HOAI, LPH 0-2 und konsumtive Mittel in Höhe von 205.000 Euro für Gutachten und Konzepte sowie weitere, bis zu 250.000 € für unterstützende Leistungen im Konfliktfeld Spitzensport/Schulsport/Breitensport außerplanmäßig im städtischen Haushalt bereitgestellt.